

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

München, 1934-08-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München, den 28. vm. 34.

Lieber Vater!

Ich danke Dir sehr für Deinen Schick, den mir
Maja am 21. geschickt hat, den ich aber erst heute
bekam, weil es mir möglich war, vor seiner Ankunft
in Würzburg dort abzufahren. Es hat mich sehr
gefreut, dass Du meine Bitte nicht ausgeklagt
hast, denn mit diesem Geld und einer im
Aussehen stehenden Arbeit wird es mir nun wohl
gelingen, weiterhin durchzukommen. Frau
v. Spann verkauft jetzt einen Teil ihres Grundes
und den Auftrag für den Entwurf des Hauses,
das dort gebaut werden soll, habe ich bekommen.
Es wird mich nicht reich machen, aber es kann,
wenn es gelingt, ein Anfang sein für weitere Arbeit.

Mein Besuch in Ambad. wird sich wohl etwas
hinausschieben, ich melde mich vorher an.

Sei oftmals herzlich gegrüßt

von Deinem Sohn

Nils